

Gubernial = Verlautbarung.

K u r r e n d e (1)

Betreffend die Sanstroms = Navigations = Arbeiten.

Die im Jahre 1809. rüchftlich der zur Conservatio, und Verbesserung der Sanstroms. Navigations = Arbeit en, bey dem Einfalle des Feindes bestandene Ordnung, und Zählung, wird mit 1. September l. J. wieder eingeführt, und angeordnet.

Welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zur Vollziehung dessen, den betreffend. den Aemtern hiemit die Weisung ertheilt wird. Laibach am 2. August 1814.

(L. S.) Freiherr v. Lattermann, Feldzeugmeister,
und General = Conventur.

Staatsgüter = Verlautbarung.

Verlautbarungsnachricht. (1)

Von dem Verwaltungsamte der kais. königl. Kammeral = Herrschaft Welde in Oberkrain wird bekannt gemacht, daß die Fischerey von dem Woscheiner See, und jene von dem Flusse Rothwein am 12. l. M. Vormittags um 9 Uhr in der diesherrschaftlichen Amtskanzley auf 3 nach einander folgende Jahre mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet, und dazu die Pachtlustigen mit dem Besatze verständigt werden, daß die Pacht = Bedingungen täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Verwaltungsamt Welde den 24. August 1814.

Jagd = Verpachtung. (2)

Die zu der Staatsherrschaft, Landstraß und Pleterjach eigenthümlich gehörigen hohen, und niedern Jagdbahrheiten werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Landstraß zu den gewöhnlichen Amts = Stunden am 12. l. M. frühe um 9 Uhr angetan, abgetheilt, für jede Herrschaft besonders, auf 6 Jahre lang öffentlich in Pacht versteigert, und es können die dießfälligen Bediagnisse vorläufig auf allmätiges Verlangen bey dem Berw. Amte der Staatsherrschaft Landstraß eingesehen werden.

Die Pachtlustigen werden hiezu am obbestimmten Tag, und Stunden hiemit vorgeladen.

Verwaltungs Amt der Staatsherrschaft Landstraß am 23. August 1814.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen. (2)

Von dem k. k. prov. Stadt = Landrechte zu Laibach wird auf Ansuchen der Elisabeth Gruber als bedingt erklärten Universalerbin hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß ihres am 7. dieses hierorts gestorbenen Vatten Johann Nep. Gruber bürgerl. Krämers an der Spitalbrücke alhier aus was immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 26. September l. J. frühe um 9 Uhr vor diesem Stadt = und Landrechte bestimmten Tagssatzung so ge wiß anmelden, und geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlaß abgehandelt, und sohin der betreffenden Erbin eingeantwortet werden wird. Laibach den 24. August 1814.

V e r l a u b a r u n g (2)

Von dem k. k. provisorischen Stadt = und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht; es habe sich Johann Kopatsch zu dem Verlasse seiner Gattin Maria Kopatsch verwic

ist gewesen Dimis, wohnhaft zu Laibach auf der St. Peterborstadt No. 143 cum beneficio legis et inventarii zu Universalerben erklärt, und gebeten, daß zur Anmeldung der allfälligen Verlassenschaft eine Tagssagung angeordnet worden; da nun hiezu der Tag auf den 26. September 1814, Vormittags um 9 Uhr von diesem Gerichte bestimmt worden ist, so werden hiezu alle diejenigen, welche auf den besagten Verlass einen Anspruch zu stellen vermeinen, mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie solchen so gewiß anbringen sollten, als widrigens der Verlass abgehandelt, und dem erklärten Erben eingeantwortet werden wird.

Laibach am 24. August 1814.

Vermischte Anzeigen.

Licitati o n (1)

Am 19. September 1814 Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Hause Nr. 45 in der Kapuziner Vorstadt zu ebener Erde die zum Verlasse des Kaspar Stupja gehörigen Mobilien, als Tisch, Lein- und Bettzeug, Hauseinrichtung und Weinsässer gegen sofortige Bezahlung dem Meistbiethenden hindangegeben werden, wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden. Laibach den 29. August 1814.

N a c h r i c h t (1)

Es sind beim Herrn v. Pernsteiner im Bürgerspital mehrere alte Tische, Kästen, und Einrichtung täglich um billige Preise hindangegeben.

Z i m m e r (1)

Werden den Markt über, allenfalls auch als Absteigquartier, für einige Lusttragende vergeben. Die Ausrüst ist auf die Gasse, schon meublirt und mit besonderem Eingange. Im Hause Nr. 311. im 3. Stock auf dem Platz beliebe man sich anzumelden.

Quartier zu vergeben. (1)

In der Herrngassen Nr. 218 ist zu Michaeli der 2te Stock mit 3 Zimmer, 1 Kuchel, 1 Speis, 1 Keller, und 1 Holzleg zu vergeben. Das Nähere erfährt man im dritten Stock im nächstlichen No 8.

B e k a n n t m a c h u n g. 2)

Um die vorgeschriebenen, und für das Ottochaner Gränz-Regiment No. 2. erforderlichen Contracte mit denen Eisenlieferanten und verschiedenen andern Meisterschaften auf ein Jahr und zwar bis Ende October 1815. in W. W. für die vorkommenden Regiments- Vausführungen abzuschließen, ist vermög einer Anzeige des gedachten Regiments-Commando bestimmt worden, daß den 15. September dieses Jahrs im Orte Ottochacz derley Vizitationen unter Vorfig der dortigen Brigade abgehalten und abgeschlossen, und daher alle Lusttragende, jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingniß gegen Veybringung der obrigkeitlichen Zeugn. He ihrer Sichersehung hiezu vorgeladen werden, und zwar: Eisenlieferanten, Tischlermeister, Schlosser, Schmied-, Glaser-, Hafner, Binder-, Wagner-, Sailer, und Anstreichmeister. Da übrigens dieses Regiment einen mit guten Zeugnissen versehenen, dann auch etwas Zeichnungskundigen Maurer, Polier, welcher mit einem Gehalte von jährlichen 300 fl. W. W. freyen Wohnung, dann bey seinen Veyseungen im Regimente mit freyer Fuhr, und täglich 1 fl. Zehrungsgunkosten in Ottochacz anzustellen sucht, so wird solches mit dem Besatze hiemit bekannt gemacht, daß die allfälligen Anstellungsposten wünschende Individuen, sich vor ihrer Anstellung bey der Karlsstädter Gränz-Baudirektion, der Vorchriftsmäßigen Prüfung zu unterziehen haben werden.

Laibach den 24. August.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Obdrtschach wird anmit allen jenen, welche auf den Verlaß des selb. Rathhaus Eiserne Bezirksinsassen zu Kamnagoriza, und Besitzer der unter Domkapitel Laibach unterthänigen 1/2 Kaufrechtshube, eine Forderung, oder Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, bedeutet, daß sie solche auf den 5. t. M. September Vormittags um 9 Uhr in Laibach sub Nro. 283. sowiewiß anmelden, und darthun sollen, widrigenfalls der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingetantwortet werden wird. Bezirksgericht der Herrschaft Obdrtschach den 25. August 1814.

Erledigte Katecheten- und Schreibmeisters- Stelle.

(2)

An der k. k. Musterhauptschule zu Laibach ist die Lehrstelle des Schreibmeisters, der zugleich das Recht- und Diktando- Schreiben lehrt, und auf einen Gehalt von jährlichen 400 fl. provisorisch versichert ist, dann die Lehrstelle des Katecheten erledigt, der auch den Theologen des vierten Jahres den vorschrifsmäßigen Unterricht in der theoretischen und praktischen Katechetik und Pädagogik zu erteilen, und nebst seinem Gehalte pr 400 fl. auch noch hinsichtlich der Katechetik 200 fl. aus dem Religionsfonde, und hinsichtlich der Pädagogik 100 fl. aus dem Schulfonde als Remuneration provisorisch zu beziehen hat.

Der Konkurs für diese zwey Lehrstellen wird in der hiesigen Konsistorial-Kanzley am 22. des künftigen Monats September abgehalten werden. Jene, welche dabey erscheinen wollen, müssen gute Zeugnisse über ihre Lehrfähigkeit und Sitten mitbringen.

Vom Ordinariats Konsistorium Laibach am 27. August 1814.

Freiwillige Licitation.

(3)

Im Fürstenhofe Haus Nr. 206. werden Montag den 5. September 1814. und die darauf folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr verschiedene Hausmobilien, als Tische, Sessel, Canapee, Spiegel, Luster, Schublade, Schrank- und Bücherschränke, Bettstädte, Madragen, und anderes Bettgewand, ein gutes Fortepiano, eine Stuckuhr, Jagdgewehre, Tafel- und Kaffeegeschirre, Kupfer und andere Kücheneinrichtung, dann Mehl, allerhand Hauseinrichtung gegen gleich baare Bezahlung licitando verkauft; wozu die Kaufslustigen eingeladen werden. Laibach den 24. August 1814.

Nachricht.

(3)

Es sind 20 bis 30 große leere Fässer unentgeltlich für einen, der Lieferungen nach Triest zu machen hat, gegen dementauszuleihen, daß er selbe in Triest an den Adressirten überliefert. Wer selbe gebrauchen kann, beliebe sich in Bürgerspital beim Herrn v. Bernsteins zu melden.

Licitations-Ankündigung.

(3)

Am 15. Sept. d. J. zu gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden wird die in der obern Polanavorstadt, zwischen der besagten Vorstadt und der Schießstattstraße unter Haus Nro. 55. liegende Realität, bestehend, an der Häuserreihe, in einem Wirtschaftsgebäude, wobey ein geräumiger Hof, und darin ein steinerner Pumpenbrunn von stets hinlänglich besten Wasser; rückwärts dem Hofe in einem Stockwerke hohen ganz gemauerten Wohngebäude, unter welchen ein schöner gewölbter Weinkeller, dann einem großen Wiesenwachs, und Küchengarten, worin über 500 von der edelsten Gattung junger, als alter Obstbäume sich befinden, hinter diesem ein noch größeres Bau Feld nebst einer neuen ganz gedeckten Doppelharpe von 6 Ständen und 2 Behältnißböden, alles im besten Stande, und ganz eingeschlossen, im Orte selbst dem Weißbierher gegen Conv. Münze Zahlung aus freyer Hand hindangegeben.

Nachricht.

(3)

Wey der Aloisia Rigeria unter den Rosenbach sind täglich zu haben; neue gute Feuers-

Einer, das Stück 38 fr., wenn jemand alte zu verbessern wünscht, so ist für das Stück 20 fr.; sollten aber mehrere zusammen genossen werden, so werden sie auch um einen billigeren Preis gegeben.

B e k a n n t m a c h u n g. (2)

Von Seite der Localdirection der k. k. privilegierten Louiseus - Straßen - Eigenthümer wird bekannt gemacht, daß an nachfolgenden Tagen nachbenannte Mauth- und Gasthäuser an der Louiseusstrasse zwischen Fiume und Karlstadt, auf Ein Jahr, nemlich vom 1. November 1814. bis letzten Oktober 1815. dann die gesellschaftlichen Güter Modruspotok und Borlin, auf Ein, oder nach Umständen auch auf drei Jahre, nämlich vom 11. November 1814 bis 10. November 1815. oder auch 1817. mittelst öffentlicher Versteigerung werden verpachtet werde.

Die Pachtung der Mauthhäuser betrifft die Wegmauthabnahme von jenen Passanten die innerhalb der gesellschaftlichen Regiemauthämter Die Strasse betreten, und mit keiner Regie - Mauthbollere anlangen.

Die Ligitazion geschieht an folgenden Tagen und Orten.

Den 12. September d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr wird zu Szeverin das Mauth- und Gasthaus von Vukovagoricza versteigert werden. Den 13. und 14. September vor und Nachmittag wird in den gewöhnlichen Stunden zu Malavoda ligitirt: Das Mauth- und Gasthaus nebst noch einen geräumigen Wohngebäude zu Szopach. Die Gebäude und Gärten von Malavoda. Das Mauthhaus zu Artich; dann das Mauth- und Gasthaus zu Ofsoje.

Den 15. September Vormittags zu Kamenik von 8 bis 12 Uhr das Mauth- und Gasthaus von Iellenje, dann das Gast- und Wohnhaus von Skerbutnios.

Den 15. September Nachmittag von 3 bis 6 Uhr zu Hrafzt bey Fiume, der an der Fiumera gelegene Weingarten Braidicza genannt.

Den 26. September vor- und Nachmittag zu Modruspotok, die gesellschaftlichen Güter Modruspotok und Borlin. Die Kontraksbedingungen dieser Pachtungen können jederzeit in der Localdirections - Kanzley der Louiseusstrasse zu Modruspotok eingesehen werden.

Verstorbene in Laibach.

Den 28. August 1814.

Dem Sebastian, Schettina, Zimmermeister, f. Kind Josepha, alt 13 Monath, in der Rossengasse No. 112.